LÖWENBLATT

Die Schülerzeitung des Gymnasiums Mellendorf

Das Gymnasium Mellendorf

Zurzeit besuchen 960 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium Mellendorf und werden von 82 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Frau Klapper ist die Schulleiterin des Gymnasiums und wird vertreten von Frau Meinen. Weiterhin sind Frau Jaap (Jg. 5 und 6) und Frau Bertram (Jg. 7-10) für die Sekundarstufe I verantwortlich. Herr Heim und Herr Böttcher sind die Koordinatoren der Sekundarstufe II (Oberstufe). Unterstützt wird die Schule von den Hausmeistern, welche unter anderem für die Ordnung im Schulgebäude und auf dem Schulhof sorgen. Nicht zu vergessen ist Herr Berger-Orthaus, welcher in der Mediathek Lehrkräfte und Schüler mit den nötigen Materialien versorgt. Hierbei reicht das Sortiment weit über Plakate und Stifte hinaus. Es können Laptops für Recherchearbeiten, Lehrfilme und elektronische Wörterbücher zur Unterstützung des Sprachenunterrichts ausgeliehen werden.

Mit leckerem und gesundem Essen werden die Schülerinnen und Schüler von den Frühstücksmüttern versorgt: In der 1. und 2. Pause verkaufen dort Eltern ehrenamtlich preiswerte belegte Brötchen, Laugenstangen, Obst und Gemüse und vielem mehr an die Schüler.

Für das Wohlbefinden unserer Schüler sorgen, neben den Klassenlehrern, unser Beratungslehrer Herr Pawla, unsere Schulmediatorin Frau Pobloth und die SchulSeelSorgerin Frau Reuß. Im Fall eines Problems oder eines Konflikts kann man sich vertrauensvoll an diese Lehrer wenden, nicht nur als Schüler, sondern auch für die Eltern stehen sie gerne zur Beratung bereit. Seit einiger Zeit verfügt das Gymnasium auch über ein KIT (Konflikt-Interventions-Team).

Das Gymnasium Mellendorf macht verschiedenste Angebote, unter anderem in Form von AGs oder Wettbewerben. Hierbei können viele Interessensfelder der Schüler abgedeckt und gefördert werden. So wird als AG nicht nur die Schülerzeitung angeboten, deren Arbeizsergebnis ihr hier gerade in den Händen haltet, sondern auch die Technik AG, der Schulsanitätsdienst, Robotik AG und vieles mehr.

Auch die Wettbewerbe fördern die Fähigkeiten der Schüler in den unterschiedlichen Fächern. Hierunter fallen zum Beispiel die Matheolympiade, Mathe ohne Grenzen, der Vorlesewettbewerb oder Jugend Debattiert, Diercke-Wissen,...

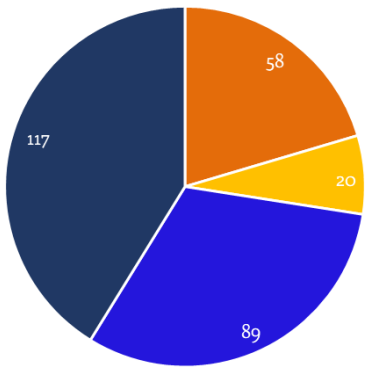
Das Schulgebäude ist verbunden mit der IGS und bietet viele Möglichkeiten für den Fachunterricht. Somit können in den Räumen für Biologie, Chemie und Physik sicher und mit gut ausgestattetem Material Versuche jeglicher Art durchgeführt werden, wie zum Beispiel mit Chemikalien, Bunsenbrennern und Strom. Auch die Fachräume für Kunst und Musik ermöglichen den Schüler/innen eine angenehme Lernatmosphäre. So kann mit verschiedensten Instrumenten musiziert werden und SchülerInnen können mit dem Material der Schule und den komfortablen Tischen tolle Kunstwerke zaubern.

Durch die farbliche Kennzeichnung der einzelnen Trakte (Naturwissenschaften: rot, Musik und Kunst: gelb, die Klassenräume: blau) fällt es den Schülern leichter, sich in den Gebäuden zu orientieren.

H.H.

Aktuelle Umfrage

Sollte unser Campus eingezäunt werden?



Streitfrage: „Sollte unser Campus eingezäunt werden? Sag uns deine Meinung!“
Ergebnis der IServ Abstimmung:
Stimmen: 284
***Blau:** „Nein, das gäbe bei Schulschluss sicher ein riesiges Gedränge vor den Toren, besonders mit den Fahrrädern.“*
***Hell-Blau:** „Nein, dann würde ich mich eingesperrt fühlen.“*
***Orange:** „Ja, so würden Hof und Gebäude besser vor Vandalismus geschützt werden.*
***Gelb:** „Ja, so könnten sich keine schulfremden Personen unter die Schüler/innen mischen.“*

Hinweis: Wahlberechtigt waren alle Schüler/innen und Lehrer/innen des Gymnasium Mellendorfs, die über einen IServ Account verfügen. Die Umfrage wurde automatisch und anonymisiert ausgewertet.

Inhalt

Seite 1	• Das GM stellt sich vor
Seite 2	• Empfehlungen • Das „Löwenblatt“ • Theaterbesuch des 5. und 6. Jahrgangs • Sportturniere der Jahrgänge 8 und 10
Seite 3	• Karikatur • Artikel 13 • Empfehlungen
Seite 4	• Fächervorstellungen • „Hilfe ich blute“ • Vorstellung der Technik AG
Seite 5	• Die Schülervertretung • Das KIT • Amnesty International
Seite 6	• Betriebspraktikum Jg. 11 • Shortstory • „Der Campus“
Seite 7	• „Wilhelm Tell“ - Held oder Mörder?
Seite 8	• Impressum • Fächervorstellung • Rätsel | Witze | Gedicht

Empfehlungen

App Wattpad

Wattpad ist eine vielfältige Plattform für Autoren, Leser und gesellige Menschen, die sowohl in Form einer Website als auch einer App zugänglich ist.

Man kann Werke von anderen Accounts lesen, liken und kommentieren. Natürlich kann man dort auch seine eigenen Ideen, Gedichte, Romane, Zeichnungen, Fan-Fictions sowie Werke aus vielen verschiedenen Genres kapitelweise veröffentlichen. In der eigenen Bibliothek ist es Nutzern möglich, gelesene Werke zu verwalten, wobei der Lesefortschritt gespeichert wird. Auch kann man ausgelesene Werke archivieren, sodass man sie später wiederfindet.

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat Wattpad bereits über 2 Millionen Autoren und monatlich 40 Millionen Besucher. Mittlerweile gibt es auch verschiedene interne Wettbewerbe, wie zum Beispiel die jährlichen Wattys.

Wattpad ist eine hervorragende Möglichkeit, um kreativ zu werden, unterwegs zu lesen oder Gleichgesinnte zu finden, mit denen man sich über Geschichten austauschen kann.

C.T. & A.H.

Film Black Beauty

Nachdem das anmutige Pferd vom Landarzt und seinen Kindern gesundgepflegt worden ist, bleibt es ein treuer Begleiter der Familie und fliegt mit der Tochter Jenny bzw. Vicky auf dem Rücken über das weite Land.

Die Erstausstrahlung im September 1972 ließ den schwarzen Hengst die größten Hindernisse überwinden und in Großbritannien die Kinderherzen höher schlagen. Im September 1974 gesellten sich auch die deutschen dazu. Eine Kindheit mit dem tapferen Helden, mit so viel Moral in den 52 Episoden innerhalb von 2 Staffeln, mochte man nicht missen. Die Familie überstand in der Serie ein Abenteuer nach dem anderen, und dabei fand sich so mancher treuer Freund.

Die populäre Serie startete ursprünglich allerdings als Roman von der Autorin Anna Sewell und lautete im vollen Titel „Black Beauty: Die Autobiografie eines Pferdes“. Wobei die Biografie eher auf die Misshandlung der Pferde und anderer Tiere, die sich diesen wehrlos gegenüber stellen mussten, aufmerksam machen sollte. Die Autorin, welche eigentlich Kritik an den Umständen der Lebensart zu ihrer Zeit hinweisen wollte, hätte wahrscheinlich nie gedacht, dass ihr Buch zur Inspiration einer Kinderserie dienen oder gar zu einem der bekanntesten Jugendbücher des 20. Jahrhundert aufsteigen würde.

C.T. & A.H.

Das „Löwenblatt“

Wir freuen uns, Ihnen und insbesondere euch die neue Ausgabe des Löwenblatts, welche heute als Sonderausgabe zum Tag der offenen Tür erscheint, präsentieren zu dürfen. Am Anfang diesen Schuljahres traf sich die Schülerredaktion nach einer Sommerpause in einer neuen Konstellation wieder. Seitdem wurden Layout, Name und Inhalt der Schülerzeitung, welche vorher „Phoenix“ hieß, grundlegend erneuert. Über den Namen „Löwenblatt“, welcher an das Schullogo des Gymnasiums Mellendorf angelehnt ist, wurde von Schüler/innen abgestimmt. Auch das Logo spiegelt den Löwen wider. Unser Ziel ist es, den Schüler/innen eine Plattform zu geben, auf der sie zum einen ihre Meinung frei äußern dürfen und das Texteschreiben losgelöst vom Schulstoff vertiefen können und sich zum anderen gleichzeitig über aktuelle Themen zu informieren. Abstimmungen, wie sie in jeder Ausgabe zu finden sind, geben ebenfalls Aufschluss über die Meinung der Schüler/innen zu aktuellen Themen.

In dieser Sonderausgabe haben wir besonders Wert darauf gelegt, dass die zukünftigen Fünftklässler zusätzlich zu den Projekten am Tag der offenen Tür einen kleinen Einblick in AGs, den Unterricht und das Schulleben im Allgemeinen bekommen. Viel Spaß!

F.E.

Theaterbesuch des 5. und 6. Jahrgangs

Am Montag, dem 21. Dezember 2018 ist fast der gesamte fünfte und sechste Jahrgang des Gymnasiums ins Weihnachtstheater gegangen. Am Montag trafen sich die Schüler*innen und Lehrer*innen in der Schule, von dort aus sind sie dann mit der S-Bahn nach Hannover gefahren. Vom Hannover Hauptbahnhof sind sie zum Schauspielhaus gegangen. Dort wurde nämlich das „Sams“ gezeigt.

Für die, die das Sams nicht kennen: Herr Taschenbier ist ein ganz normaler Mensch, naja, bevor er das Sams kannte. Das Sams, das Herr Taschenbier natürlich an einem Samstag das erste Mal trifft, hat nämlich einen Haufen Wunschpunkte im Gesicht. Diese Wunschpunkte können jeden Wunsch erfüllen. Allerdings gibt es nicht beliebig viele Wunschpunkte. Herr Taschenbiers langweiliges Leben wird schlagartig zu einem lustigen Abenteuer.

Im Schauspielhaus angekommen, verstauten wir erstmal unsere Taschen. Dann gingen wir zusammen in den Theatersaal. Als alle ihren Platz gefunden hatten. Mussten wir noch ein paar Minuten warten, bis das Stück los ging.

Das „Sams“ ist bei den meisten Schülern gut angekommen. Nach dem Stück konnten wir noch ein bisschen in der Stadt bummeln.

F.B.

Sportturniere der Jahrgänge 8 und 10

Am 22.01.2019 fand das Basketballturnier des 8. Jahrgangs statt. Die Mannschaften waren klassenübergreifend eingeteilt. Jede Mannschaft hat in der Vorrunde drei Spiele gespielt. Zum Aufwärmen sollten die Schüler ein paar Runden laufen. Während immer drei Spiele zeitgleich stattfanden, konnten die übrigen Schüler auf der Tribüne den Spielen zusehen und die Teams anfeuern.

Zu Beginn gab es kaum Stimmung und auf der Tribüne war es eher ruhig. Doch nach den ersten paar Spielen lockerte sich die Stimmung auf und man hörte vereinzelte Anfeuerungsrufe. Die Schüler begannen aufmerksam die Spiele zu verfolgen, Entscheidungen oder Spielzüge zu kritisieren und über Körbe zu jubeln. Um 10:30 Uhr war die Vorrunde zu Ende und es gab eine Pause von 30 Minuten.

Nach der Pause spielten die vier Erstplatzierten der Vorrunde gegeneinander, ebenso jeweils die vier Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten untereinander. Dementsprechend hatte jedes Team nochmal drei Spiele. Nach der Pause dauerte es jedoch ein bisschen, bis wieder Stimmung im Publikum aufkam. Die Technik-AG hat zu diesem Zeitpunkt begonnen Musik zu spielen.

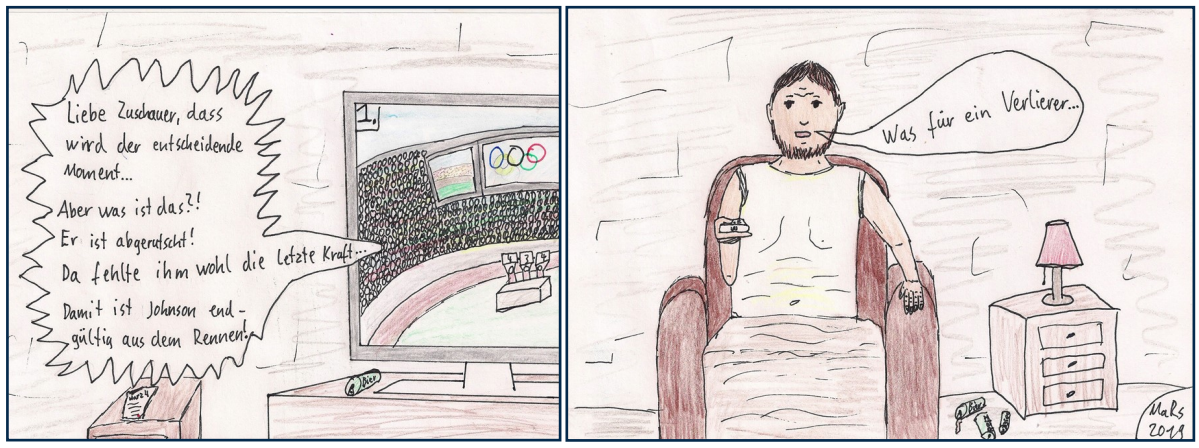
Zum Schluss gab es dann noch die Siegerehrung. Die Teams 8 und 2 haben den zweiten und dritten Platz belegt, Team 13 den ersten.

R.G.

Auch der 10. Jahrgang durfte sich dieses Schuljahr, am 17. Januar, über ein Sportturnier freuen, bei dem sich die Schüler/innen in Manschaften des Klassenverbandes in der Sportart Volleyball messen konnten. Schüler/innen des 11. und 12. Jahrgangs haben in Teilen die Aufgabe der Schiedsrichter übernommen. Für eine gute Stimmung sorgte unter anderem auch die Technik AG mit Musik.

J.G.

Karikatur



M.R.

Kommentar zum geplanten Artikel 13

Es sind nur noch zwei Monate zur wahrscheinlich wichtigsten Wahl des Jahres, der Europawahl 2019. Im Vorhinein wird darüber diskutiert, welche Faktoren die Wahl am ehesten beeinflussen werden: der europaweite Rechtsruck, der bis zur Wahl hoffentlich abgeschlossene Brexit oder der außenpolitische Druck von Ost und West.

Doch ein Thema wird in den etablierten Medien häufig vernachlässigt. Ein Thema, welches im

Internet bereits seit Monaten besprochen und gefürchtet wird: Der Artikel 13 der EU-Urheberrechtsreform.

Der Umgang vieler Politiker mit der Kritik, gerader junger Europäer, lässt tief blicken auf Parteien, welche nicht unbedingt ihre hellsten Köpfe nach Brüssel und Straßburg schicken. Doch was ist der Artikel 13 eigentlich? Kurz gesagt: der Traum eines jeden Medienkonzerns. Plattformen, welche es Nutzern ermöglichen Inhalte zu veröffentlichen, wie Facebook, Instagram und YouTube, werden dazu genötigt sogenannte Uploadfilter einzusetzen, diese scannen jeden hochgeladenen Inhalt, bevor er hochgeladen wird. Viele befürchten dadurch den Untergang der Internetkultur, schließlich kann ein Algorithmus nicht zwischen einer Urheberrechtsverletzung und einem Meme unterscheiden, selbst wenn die Kunstfreiheit gewährt bleiben soll. Die Freiheit des Internets in Europa wird beschränkt werden, eine Einschränkung, die unsere Parlamentarier unternehmen um ein paar große Medienkonzerne zufrieden zu stellen. Die EU beklagt schon länger mangelndes Vertrauen, eine Tatsache, welche nicht überrascht angesichts der fehlenden Kommunikation. Doch der CDU-Abgeordnete Sven Schulze setzt dieser Entwicklung die Krone auf, indem er Emails, die ihm von Bürgern gesendet werden, als Fake bezeichnet. Die tausenden Demonstranten, unter ihnen vor allem junge Europäer, diffamiert er so und kreidet ihnen an, dass sie sich nicht einmal den Text der Verordnung durchgelesen hätten. Dabei vergisst er anscheinend, dass die finale Version drselben nicht einmal veröffentlicht wurde. Schulze ist hierbei bei weitem nicht der einzige CDU-Abgeordnete, der die Sorgen seiner potentiellen Wähler nicht ernst nimmt. Diese Abgeordneten brauchen sich nicht zu wundern, wenn immer mehr Europäer sich von der EU nicht verstanden fühlen.

J.M.

Empfehlungen

Buchreihe Mythos-Akademie

Die Romane der „Mythos-Akademie“ Fantasy-Reihe, verfasst von der Autorin Jenifer Estep, behandelt den Weg vom Außenseiter-Mädchen Gwen Frost zu Nikes Champion, der Göttin des Sieges.

Die Autorin entführt die Leser in die Welt einer Akademie, welche die Nachfahren der Krieger aus den uns bekannten Heldensagen darauf vorbereitet, gegen die Reaper zu kämpfen. Die Reaper standen ihrem Gott Loki im ersten Chaoskrieg im Kampf gegen die Götter bei, doch mithilfe des Pantheons und der Mythos-Akademie konnte Loki eingesperrt werden. Aber die Fesseln, die ihn halten, werden brüchiger mit jedem Opfer, das die Reaper für ihn bringen.

Nun ist es auf Gwens, und schon bald ebenfalls auf Logan Quinns, Tagesprogramm, den Gott am Ausbruch zu hindern und somit einen zweiten Chaoskrieg zu vermeiden. Auf dem Weg begegnen sie vielem, dem sie sich zusammen stellen und dabei finden sie so manche treue Begleiter.

Die Romanreihe umfasst 6 Bücher (Frostkuss, Frostfluch, Frostherz, Frostglut, Frostnacht, Frostkiller) und wird zurzeit durch verschiedene Extrabände noch erweitert. (Spartan Frost, Spartan Heart, Spartan Promise).

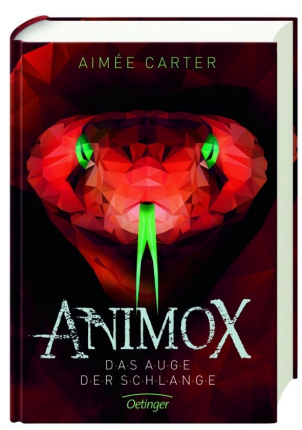
C.T.

Buch Animox 2

Traue niemandem! Diese Worte seines verstorbenen Onkels Darryl hat der 12 Jahre alte Simon noch immer im Ohr. Erst vor kurzem hat er herausgefunden, dass er ein Animox, also ein Gestaltenwandler, ist. Er hat gerade erst seine zweite Gestalt entdeckt: er kann sich in einen Goldadler verwandeln.

Was jedoch niemand weiß, ist, dass er sich genau wie sein eineiiger Zwillingsbruder Nolan in jedes beliebige Tier verwandeln kann.

Um seinen Großvater Orion und die ehemalige Alpha des Säugerreiches aufzuhalten, haut er von zu Hause ab und begibt sich mit seinen Freunden auf eine spannende Reise quer durchs Land in das Reich der Schlangen...



T.E.

Fächervorstellungen

Politik-Wirtschaft

In der 8. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Mellendorf das erste Mal an das Fach Politik-Wirtschaft herangeführt. Aber was bringt dieses Fach mit sich?

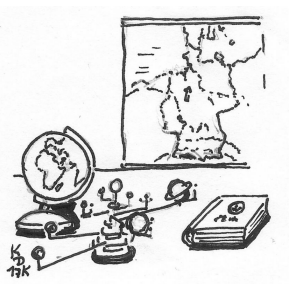
Es wird viel über aktuelle Geschehnisse gesprochen und die Schüler werden an das Nachrichtenschauen herangeführt. Weiterhin wird das politische System Deutschlands, später auch der Europäischen Union und weiterer Länder, erläutert und verstanden. Es wird erklärt, wie Wahlen funktionieren und warum es wichtig ist, diese wahrzunehmen. Auch die Rolle der Wirtschaft wird besprochen und später können Modelle wie der Wirtschaftskreislauf sicher angewendet werden.

Insgesamt gesehen bietet Politik-Wirtschaft eine perfekte Möglichkeit zu erlernen, wie man seine eigene Meinung mit starken Argumenten kriterienorientiert in einem fließenden und überzeugenden Text oder auch in einem Gespräch ausdrücken kann. Außerdem ist es wichtig, dass jeder das politische und wirtschaftliche System durchdringt und versteht, da dieses für das Zusammenleben der Bürger in Deutschland wichtig ist.

H.H.

Erdkunde

In der Grundschule kennt ihr mit Sicherheit nicht das Fach Erdkunde, darum stelle ich es euch vor. Im Fach Erdkunde beschäftigt man sich mit der Erde und mit Geographie. Geographie befasst sich mit der Erdoberfläche und mit Menschen.



Das heißt allgemein ausgedrückt, Geographie befasst sich mit der Welt, in der wir leben. Das Spiel „Stadt, Land, Fluss“ ist auch ein Teil von Erdkunde.
Aber der Begriff Erdkunde bedeutet, dass man die Erde erforscht und feststellt, von wie großem Wert sie für die Menschen ist. In der fünften Klasse beschäftigt man sich im ersten Halbjahr z.B. mit Koordinaten und dem Weltraum.

Außerdem werdet ihr auch lernen, mit dem Atlas zu arbeiten und viele neue Länder, Städte und Dörfer kennenlernen und nähere Informationen zu Ihnen erfahren, z.B. wie viele Millionen-Städte Deutschland hat.

Mir macht das Fach viel Spaß, weil man viele neue Orte kennenlernen kann.

Ich wünsche euch viel Spaß im Fach Erdkunde!

L.H. & M.W.

Hilfe ich blute!

Unser Schulsanitätsdienst

Wer kennt es nicht: Ihr sitzt mitten im Unterricht und plötzlich ertönt ein Klicken aus den Lautsprechern. Der Großteil von euch weiß sicherlich bereits, was das bedeutet; der Schulsanitätsdienst wird gerufen.

Wir setzen uns zusammen aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 bis 12 und stehen unter der Leitung von Herrn Stoll. Sowohl bei kleineren als auch größeren Verletzungen sind wir sofort zur Stelle und verfügen dank regelmäßiger Erste-Hilfe-Kurse immer über eine aktuelle Ausbildung. In jeder Pause befinden wir uns im Krankenzimmer und stehen unter anderem auch bei Sportturnieren bereit.

Jeder, der schon den Führerschein gemacht hat, wird einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben. Dennoch ist es für viele eine Albtraum-Vorstellung: Man wird mit einer Situation konfrontiert, in der man nicht weiß, wie man zu handeln hat, ohne etwas falsch zu machen. Klares und logisches Denken in Drucksituationen sind wesentliche Kompetenzen, welche beim Erwerb einer Erste-Hilfe -Ausbildung nicht in Vergessenheit geraten dürfen. Wer weiß, wann man diese im Alltag doch plötzlich wieder gebrauchen könnte.

Auch für die Schüler/innen des 5.-7. Jahrgangs wird es ab dem zweiten Halbjahr wieder eine Jugendgruppe geben, in der sie an die Inhalte der Ersten Hilfe herangeführt und für den späteren Schulsanitätsdienst vorbereitet werden. Voraussichtlich werden wir uns einmal die Woche in der 7. Stunde treffen, weitere Informationen werden nach Mitteilung der neuen Stundenpläne über IServ bekanntgegeben.

Über Nachwuchs, egal welchen Alters, freuen wir uns sehr und hoffen, dass es den Schulsanitätsdienst noch viele Jahre geben wird!

A.M.

Ein Phänomen für sich

Die Technik AG

Die Technik AG - ein Phänomen für sich. Seit vielen Jahren sind wir es, die bei Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Sportfesten, Elternabenden, Podiumsdiskussionen und sämtlichen Konzerten für Licht und Ton sorgen. Doch so groß die Schritte auch sind, mit denen unsere Zwölfer nun auf ihr Abitur zugehen, so groß sind auch die Veränderungen, die in der AG bereits in dem letzten Jahr vorgenommen wurden und die auch zukünftig noch kommen werden.

Waren wir doch überwiegend eigenständig, so wird die Leitung, die bislang noch in den verantwortungsvollen Händen von Simon Bodenbinder, Colin Bennett und Jan Westpfahl lag, jetzt von Herrn Höfer, also einem Lehrer, übernommen. Dies stellt eine großartige Möglichkeit für den Nachwuchs dar, der auf diese Weise angelernt werden kann, um eigenständig Veranstaltungen zu unterstützen. Darüber hinaus kann Herr Höfer auch weitere Einblicke in Bereiche der Veranstaltungstechnik geben, die wir im Rahmen der AG-Stunden nicht geben konnten, sodass die Schülerinnen und Schüler selbst Erfahrungen sammeln und diese bestenfalls ebenso weitergeben können. Wenn der zwölfte Jahrgang im Juni die Abiturzeugnisse in den Händen hält, werden wir sicher sein können, dass die Technik AG, die wir mit viel Herzblut und wundervoller Unterstützung seitens der Gemeinde, des FFGM und Sennheiser übernommen und weitergeführt haben und die uns nicht zuletzt über die Jahre sehr geprägt hat, weiter bestehen bleiben wird.

Dass wir besonders eigen und vor allem sehr chaotisch sind, wissen wir. Genauso, dass auch das ein oder andere verzweifelte Haareraufen seitens der Lehrer auf uns zurückzuführen sein könnte. Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle nicht nur für die Unterstützung, sondern auch für all die Geduld und die Zugeständnisse bedanken, die uns in den letzten Jahren entgegengebracht wurden. Die Technik AG war, in Anbetracht der vielen Zeit (Nächte, Wochenenden sowie Ferien), die wir in der

Schule verbracht haben, für manche von uns wie ein zweites Zuhause.

So sehr wir es auch vermissen werden, verabschieden wir uns aus der AG und dem legendären AG-Raum und wünschen unseren Nachfolgern alles Gute!

L.M.

Die Schülervertretung

Hallo alle zusammen,

wir, Bjarne Steinmetz, Tom Pavel, Marie von Drathen und Holly Geddert, sind sehr froh in diesem Schuljahr die Schülerschaft als Schülersprecherteam vertreten zu dürfen.

Wir bemühen uns für jegliche Anregungen, Probleme und Fragen der Schüler und Lehrer ein direkter Ansprechpartner zu sein. Unser Wunsch und Ziel ist es, einen offenen und transparenten Umgang am GM mit allem was einem auf dem Herzen liegt zu kultivieren. So soll die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern gestärkt werden. Da es als Lehrer nicht immer so leicht ist, ein Anliegen an die breite Schülermasse weiter zu geben, oder auch anders herum, können wir hierbei als mögliches Brückenglied fungieren.

Genau wie auch alle unsere Vorgänger sind wir ebenfalls dafür zuständig, den Schulalltag durch verschiedenste Aktionen und Projekte, wie zum Beispiel die Nikolausaktion oder das Schulpicknick, ein wenig abwechslungsreicher zu gestalten. Diese Aktionen werden gemeinsam mit der SV (die sich einmal wöchentlich trifft, und aus freiwilligen Schülern/Schülerinnen besteht) geplant und in die Tat umgesetzt. Die SV bietet ebenfalls Platz, um eigene Ideen zu präsentieren oder Wünsche zu äußern.

Tschüss & Tschau — Eure SV!

Das Schülersprecherteam

„Hau bloß ab, du dumme Kuh!“

Das KIT stellt sich vor

Das KIT („Konflikt Interventions Team“) ist eine AG am Gymnasium Mellendorf, welche sich aus Schüler/-innen aus verschiedenen Jahrgängen der Schule zusammensetzt. Dabei lernen wir die Methode der Mediation kennen. Aber was bedeutet denn eigentlich „Mediation“?

Mediation ist eine Art Streitschlichtung, die jedoch nicht darauf basiert, Konflikte durch Bevormundung zu lösen, also nicht durch Strafen oder Befehle („Jetzt vertragt euch mal wieder!“). Vielmehr geht es darum, die beiden Konfliktparteien zueinander zurück zu führen, sodass diese letztendlich selbst eine Lösung des Problems finden, die Mediatoren begleiten nur diesen Prozess.

Der Vorteil der Mediation ist, dass der Konflikt langfristig gelöst wird und die beiden Konfliktparteien mehr Verständnis für das Verhalten des anderen bekommen. Jede Mediation ist vertraulich, freiwillig und unparteiisch. Also heißt das: Wir erzählen niemandem von dem Streitgespräch, wir zwingen euch nicht zu einer Lösung und wir sind nicht für oder gegen eine Seite!

Die Mitglieder des KITs werden von der Schulmediatorin Frau Pobloth auf Seminarfahrten und in Workshops ausgebildet. Erreichbar ist das KIT für alle Schüler/innen über seine E-Mail-Adresse: kit@gym-mellendof.de. Hier können sich also alle melden, die Hilfe bei einem Streit brauchen, oder selbst Mitglied in der AG werden wollen.

F.E.

Eine neue AG - Amnesty International

Am Dienstag, den 19.02.2019, war das erste Treffen der neuen AG Amnesty International. Sicherlich habt ihr schon einmal davon gehört. Amnesty International ist eine Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt. Ihre Aktionen basieren auf den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Zusammen haben wir, Marie und Pia, eine AG zustande gebracht, die über Amnesty International informieren und mehr Leute davon überzeugen will, sich zu engagieren und zu interessieren.

Denn wir haben die Chance etwas zu tun, etwas zu verändern. Wir respektieren die Menschenrechte und andere Länder eben nicht. Also ist es einfach, rumzusitzen und abzuwarten, oder?; "Wozu das Ganze?“, „Warum etwas verändern?“, „Uns geht's doch gut!". Das sind die Sätze, die wir nicht mehr hören können. In viel zu vielen Ländern werden die Menschenrechte nicht beachtet, dort gibt es Diskriminierung, Folter und Gewalt. Auch die Todesstrafe wird in machen Ländern noch als "normal" angesehen. Menschen, die friedlich für ein besseres Land oder ihre Rechte demonstrieren, werden ohne Grund zum Tode verurteilt. Dass so etwas bei uns in Deutschland passiert, ist unvorstellbar. Denn hier respektieren wir Menschenrechte, das ist sogar in unserem Grundgesetz verankert. Wir können uns glücklich schätzen, dass es hier keine Gewalt und Folter gibt.

Wir planen Petitionen, also Unterschriftenaktionen, Spendenaktionen, Infostände in der Schule oder außerhalb, außerdem auch Demos. Darüberhinaus stehen wir beide mit mit Amnesty International Hannover und Berlin in Verbindung. Zusammen werden wir uns noch weitere Aktionen überlegen.

Wenn ihr interessiert seid, kommt gerne am 12.03. um 13:30 zu uns in den Raum 2.033!

P.W. & M.P.

Philosophie

Das Fach Philosophie kann am Gymnasium Mellendorf ab der 11. Klasse als Unterrichtsfach gewählt werden. Hierbei wird Philosophie neben den Fächern Religion und Werte und Normen angeboten. Aber was bedeutet Philosophie und was erwartet mich?

Philosophie bedeutet so viel wie „Die Weisheit liebend“ und behandelt viele Inhalte, die auch im Werte und Normenunterricht angesprochen werden. Besonders im Fokus des Unterrichtes steht nicht nur die Arbeit mit Texten, sondern auch der Austausch und die Diskussion mit den Mitschülern. Der Philosophieunterricht regt dazu an, alltägliche Situationen zu hinterfragen und aus mehreren Perspektiven zu betrachten. Dabei könnte es sich schon um Fragen handeln, wie zum Beispiel: „Darf man lügen?“. Hierbei ist die Antwort aber nicht so einfach, wie sie scheint. Im Untericht steht auch die genaue Definition von Begriffen wie „Moral“ im Fokus. „Was bedeutet überhaupt Moral oder moralisch im Detail?“. Es wird nicht nur über bekannte Philosophen wie Sokrates gesprochen, sondern es werden auch Konzepte untersucht und ausprobiert, die berühmte Philosophen entwickelt haben. Auf eine Situationen können so verschiedene Denkansätze angewendet werden.

Das sind einige wichtige Inhalte die euch innerhalb des ersten Halbjahres des Philosophieunterrichtes begegnen werden. Wenn ihr gerne alltägliche Situationen hinterfragt und euch auch andere Perspektiven interessieren, aber auch die Textarbeit kein Problem ist, solltet ihr auf jeden Fall die Möglichkeit nutzen, an diesem Unterricht teilzunehmen.

H.H.

Geschichte

In Geschichte beschäftigt man sich, wie man schon im Namen hört, mit der Geschichte des Menschheit. Zum Beispiel lernt man in der fünften Klasse das alte Ägypten kennen: Wie viele Götter hatten die Ägypter? Was ist ein Pharao? Diese Fragen werdet ihr später beantworten können.

Auch sehr spannend ist die Zeit von Asterix und Obelix, die man Antike nennt. Ihr werdet die alten Römer kennen lernen, die unter anderem die Wasser- und Abwasserleitungen erfunden haben.

Allerdings erfährt man auch, was die vergangenen Ereignisse mit uns heute zu tun haben. Was können wir aus den vergangenen Zeiten lernen?

Mir macht das Fach Spaß, weil es so viel zu entdecken gibt. Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in dieses Fach geben. Viel Spaß dabei!

M.W.

Betriebspraktikum

Die ersten zwei Wochen des 2. Halbjahres haben die Schüler/innen des 11.Jahrgangs bei dem Betriebspraktikum einen Einblick in die Berufswelt bekommen. Jeder hatte sich zum Teil Monate vorher bei einem Betrieb seiner Wahl beworben und konnte ab dem 4. Februar näher in die Arbeitswelt hineinschauen.

Alle von uns konnten in der Zeit neue Erfahrungen sammeln, welche uns bei der späteren Berufswahl unterstützen können. Einigen wurden bestätigt, dass die Arbeit, für die sie sich interessieren, ihnen zusagt. Andere stellten hingegen fest, dass diese nicht ihren Vorstellungen entspricht. Die meisten Praktikanten hatten die Möglichkeit, den Betrieb umfangreich kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Positiv aufgefallen ist häufig auch die Offenheit der Kollegen/innen, unsere Fragen zu beantworten.

In den zwei Wochen haben wir uns schon fast etwas eingelebt und an das Umfeld gewöhnt. Wer Spaß an der Tätigkeit hatte, wäre gerne auch noch etwas länger im Betrieb geblieben und wurde vielleicht inspiriert, sich für ein weiteres Praktikum zu bewerben. Andere freuten sich aber auch auf den Schulalltag und das gewohnte Umfeld. So unterschiedlich die Erfahrungen und Erkenntnisse auch sind, die Abwechslung zum Lernen in der Schule fand sicher nahezu jeder gut.

J.D.

MHH

Rotes Licht leuchtet auf, ein Alarmsignal tönt durch den Flur. Zügig eilt man ins nächste Patientenzimmer.

Zwei Wochen lang hatte ich die Gelegenheit, den Alltag auf der Station 48 der MHH mitzuerleben. Gleich um 7 ging es mit der Visite bei den HNO-Patienten los. Bei allen Behandlungen war ich dabei und wurde in diverse Pflegearbeiten eingebunden, wie zum Beispiel das Vorbereiten und Verteilen der Mahlzeiten an die HNO-Patienten, an die Neurologie und das sogenannte Schlaflabor, die Preparation der Zimmer, das Waschen der Patienten und etliche andere kleinere Aufgaben. Einen Tag verbrachte ich auch im OP und durfte die intensive Arbeit beobachten. Ganz wichtig bei allen Arbeiten ist dabei vor allem die Hygiene, also das korrekte Reinigen und Desinfizieren von Händen, Arbeitsmitteln, Kleidung,...

Während meiner Zeit auf der Station habe ich die große Bedeutung der Pflegearbeit selber erfahren und den Fachkräftemangel zu spüren bekommen. Ich habe nicht nur sehr viele Einblicke in dieses Berufsfeld erlangen können, sondern erlebte auch ein wachsendes Interesse an einem späteren Studium im medizinischen Bereich.

A.M.

The Ride Home

The night was pitched black when Matt let the engine of his Truck roar. He tried to get home fast, his parents would propably be mad already, so he took a shortcut through the forest. Matthew loved nights like this. Racing down the back roads, the clear air in his hair, being buzzed.

Matthew Wilson was one of the famous kids at Austin Wilson High School. He drove a brand new Ford Pick up and was a talented point guard of the basketball team. Life is good when your only worry is how to get to the next party in time.

But this night it was different. The party was at the house of his ex girlfriend Nikki. Matt Hand just went there for the free whiskey and to hang out with the team. But in the middle of the party Nikki hat started to get mad about him being there, so he hat left and Hand Drive around for a while. But now it was time to head home and he enjoyed watching the trees flying by, soaked in silver moonlight. The radio played some Johnny Cash tunes and he felt his head getting heavier and heavier while the silver pins flew by like a silver shadow.

He caught himself falling asleep once more when, all of a sudden, he saw a bright figure in front of his headlights. Matt heard a bump and from one second to the other he was wide awake. He slammed the brakes and while he was still wondering what happened he heard a loud, pain-soaked moaning from the ditch. Matt jumped out of the truck and towards the side of the road when he saw it. In the ditch there Layer a man who didn´t move. Blood was streaming out of his forehead and his arms and legs stood into the air in a weird angle. Matt couldn't move. He felt cold sweat running down his back, heard the man breathing hard. Matthew couldn't turn his head while the breathing got slower until it stopped. Matt watched the eyes of the man turn dark. Then he broke down and his sight turned black.

When Matthew woke up he didn't know if he hat dreamt everything. But then he felt his head pounding in pain and looked around. He was laying in the road, his truck was still running next to him. It was night. Carefully he crawled towards the ditch and peeked into it. The man was still laying there. Matt started shaking and crawled back to his truck. What should he do? He could report the accident but he´d propably get arrested and sent to jail. It´d ruin his life. His parents probably would not talk to him ever again.

Or he could hide the body. Just dump it somewhere in the forest and live on as if nothing happened, He could still be home by morning. His parents would be mad but who cared?

These thoughts where running through his head and he couldn´t think clearly. But after a while, he made his choice. By using all of his energy, he pulled the body into the woods and drove home. His head was spinning when he walked down the stairs to the basement. After a while he felt his arms and legs getting numb. The pressure fell from his chest. He felt relieved.

The next morning Matt´s parents saw the truck still running in the driveway. Then they found their son in the basement, dried tears on his cheeks, his mouth in a smile.

M.N.

Der Campus

Eine Horrorgeschichte nach Edgar Allan Poe

In der Hoffnung, dass jemand dieses Mysterium aufklärt, diesen Ort findet und meine letzten Worte als Beweisstücke für die Lösung des Falls nutzen kann, schreibe ich dies an diesem gottverlassenen Ort nieder. Die Schulsachen, die ich nutze, erinnern mich jetzt an meine gesamten letzten Jahre und ihr Anblick macht mich somit zum ersten Mal in meinem nun dezimierten Leben glücklich. So glücklich, wie ich war, als ich zum ersten Mal auf dieses Mädchen traf. So glücklich, wie ich war, als sie mich verführte und ich ihr blind folgte. Ihr einziger Makel, die Verwirrung und die Fragen, warum ich sie hier noch nie gesehen hatte, waren mir in diesem Glücksmomenten völlig gleich. Ich konnte unmöglich wissen, was sie vorhatte, als sie mich in den einzigen mir unbekannten Teil der Schule, den Keller, führte. Noch nie zuvor war ich dort unten, und so hielt ich die unverputzte Wand am Ende des Ganges nur für einen weiteren Fehler in dem Bau der Schule. Sie zog mich eine Weile an meiner Hand durch den Gang und langsam eroberte ich meine benebelten Sinne zurück, Doch hierfür war es nun schon zu spät. Mit einer ungeheuerlichen Kraft schlug sie ein Loch in das Mauerwerk und ehe ich mich von dieser Überraschung erholte, hievte sie mich mit eben dieser Kraft durch das entstandene Loch. Vielleicht hätte ich nun schreien sollen, aber ich war wieder einmal nicht Herr meiner Sinne, denn der furchtbarste Geruch, den ein Lebewesen wahrnehmen kann, stieg mir in die Nase. Es roch nach Verwesung und Tod. Ein metallischer Geschmack lag in der Luft. Der Lichtkegel, der durch das Loch hinter mir leuchtete, offenbarte meinen Augen die Situation. Leichen jeden Alters türmten sich in den Ecken. Entsetzten Gesichtern von Lehrern und Schülern blickte ich in die leeren Augen. Einige von ihnen unversehrt, die Mehrheit zerfleddert, in Einzelstücke zerrissen, verstümmelt und verwesend. All meinen Kräften beraubt, sank ich auf die Knie und hockte nun in der zentimeterhohen roten Flüssigkeit, die den Boden bedeckt und die Wände benetzt, während hinter mir das Loch in der Wand mit massivem Backstein verschlossen wurde.

Ich kann nichts mehr sehen. Ich schmecke die Luft. Ich rieche den Tod. Ich sitze nun seit einer Woche hier. Der Hunger nagt an mir doch ich werde nicht diesen Schritt gehen. Niemals! **Weiter auf Seite 7**

Fortsetzung Seite 6 Wieder sind einige Tage vergangen. Es tut mir leid. Es tut mir leid, doch ich konnte mich nicht mehr beherrschen. Wer einmal hungerte, der kann dies vielleicht verstehen. Doch den Durst werde ich nicht löschen können. Es tut mir leid.

J.B.

„Wilhelm Tell“ - Held oder Mörder?

Nach der Behandlung des Schauspiels im Deutschunterricht hält die 8b Rückschau

In dem Drama „Wilhelm Tell“ aus dem Jahr 1804 befasst sich der Dichter Friedrich Schiller mit dem Freiheitskampf der besetzten Schweiz gegen ihre Unterdrückung durch Österreich. Die Hauptfigur ist der selbstlose Wilhelm Tell, der durch einen Mord zum Nationalhelden der Schweiz wird.
Der österreichische Kaiser ernennt Hermann Gessler zur ihn vertretenden Gewalt der Schweiz. Dieser bedrängt und erniedrigt die Menschen. Er spielt seine Macht aus und zwingt die Landsleute,

sich vor einem Hut auf einer Stange zu verbeugen, um Gessler zu ehren. Als Tell sich weigert, soll er gefangen genommen werden, es sei denn...: *„Du wirst den Apfel schießen von dem Kopf / des Knaben – ich begehr‘s und will’s.“* So verlangt es der Landvogt von Tell. Sollte dieser sich weigern, wird Gessler beide hinrichten lassen. Der Schuss gelingt Tell, jedoch kann er seine Verhaftung nicht verhindern. Im weiteren Verlauf flieht Wilhelm Tell und ermordet Gessler aus Rache. Damit befreit er sein Volk von der Unterdrückung und er wird als Held gefeiert.
Zu Anfang ist Wilhelm Tell mutig, selbstlos und hilfsbereit. Er rettet einen Flüchtigen, obwohl er dabei selbst sterben könnte und ignoriert die absurde Anweisung, sich vor dem Hut des Landvogts zu verbeugen. Das zeigt seine sture und unabhängige Seite. Man erfährt, dass Tell früher scho die Möglichkeit gehabt hätte, Gessler zu töten, ohne erwischt und bestraft zu werden, tat es aber nicht, da er kein Mörder sein möchte. Das Dilemma, zwischen dem Schuss auf den eigenen Sohn und der drohenden Ermordung durch Gesslers Soldaten entscheiden zu müssen, führt dann aber zu einem Charakterwandel in Tell. Aus väterlichem Instinkt heraus wird er zum hasserfüllten Mörder des Landvogts. Tell vollzieht also im Verlauf des Schauspiels eine Wandlung zum Mörder, aber gleichzeitig auch zum Befreier und Helden der Schweiz.
Das Drama stammt zwar aus dem Jahr 1804, hat aber dennoch einen Bezug zu heute. Wir als Leser können uns mit der Handlung gut identifizieren, da fast jeder Situationen kennt, in der er dazu gebracht wird, gegen die eigenen Prinzipien zu handeln, etwa im Krieg, wo Menschen aus Selbstverteidigung und für den Schutz anderer Soldaten oder gar Zivilisten töten müssen, obwohl man sich selbst vorher zu solch einer Tat nie fähig gesehen hätten. Aber es kann auch hier in unsrer Schule passieren, dass man wie die Schweizer von jemandem erniedrigt wird - das nennt man heute Mobbing.
Sollten heutige SchülerInnen und Schüler das Schauspiel im Unterricht lesen?
Wir können euch das Drama aus verschiedenen Gründen empfehlen. Vor allem anderen ist die Geschichte sehr spannend. Die Einteilung in 5 Teile (Aufzüge) strukturieren die Handlung, sodass man sie besser verstehen kann. Es wird vermittelt, dass man zusammen stark ist und zusammenhalten muss, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die Sprache Schillers ist natürlich über 200 Jahre alt und daher oft nur schwer zu verstehen, aber wenn man durchhält, lohnt es sich. Unser Tipp: Lest es laut!

Klasse 8b

Schneller geht’s nicht! Auch nicht bei …!
Bücher von heute auf morgen, noch vor der 1. Stunde!*

Buchhandlung von Hirschheydt

Bücher – ALLES für die Schule – Schreibwaren – Geschenke - Papeterie
Am Langen Felde 5-7, 30900 Mellendorf, Tel. 05130-5466

www.Buchhandlung-Hirschheydt.de
info@Buchhandlung-Hirschheydt.de

*** Mo.-Fr.: Bis 18 Uhr (online 17.30 Uhr) bestellen und am nächsten Werktag morgens abholen!**
Samstag: Bis 13 Uhr (online 14 Uhr) bestellen und am nächsten Werktag morgens abholen! Alle danach eingehenden Bestellungen kommen am übernächsten Werktag. Immer Lieferbarkeit vorausgesetzt!

Praktikum Grundschullehrer

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse versammeln sich im Klassenraum im 2. Stock. Die Kinder ziehen vor dem Betreten des Klassenraumes ihre Hausschuhe an und stellen ihre Ranzen an der Tafel ab. Alle sind ganz aufgeregt und erzählen sich von ihren Wochenenderlebnissen, toben und spielen. Die Pausenglocke klingelt und die Kinder nehmen mit ihren Stühlen im Stuhlkreis Platz. Die Klassenlehrerin betritt den Klassenraum und setzt sich zu ihnen, ich bin heute auch dabei.

Wir werden mit einem freudigem „Guten Morgen“ begrüßt. Der „Chef des Tages“ liest ein Rätsel vor und es werden reihum ein paar kurze Einheiten in Mathe, Deutsch und Englisch geübt. Hierbei geht es um das Aufzählen einer Zahlenreihe oder dem Nennen zusammengesetzter Nomen. Auf Englisch wird nach dem Namen, Alter oder der Lieblingsfarbe gefragt. So lief nun jeder Tag in meinem Praktikum an der Grundschule Elze in den folgenden zwei Wochen ab, wobei ich viele Erfahrungen sammeln konnte, sowie Eindrücke, die mich beeindruckt, aber auch schockiert haben. Trotzdem war ich überwältigt von dem Gefühl, selbst an der Tafel zu stehen, um den Kindern etwas Neues beibringen zu können. Dafür hatte ich den Auftrag bekommen, mich auf eine eigene Mathestunde vorzubereiten, in der ich den Kindern das schriftliche Addieren mit Übertrag beibringen sollte. Später sollte ich Aufgaben aus ihren Arbeitsheften zum Üben heraussuchen und dabei offene Fragen klären, sowie Fehler verbessern.

Meine erste Beobachtung war jedoch, dass leider nicht jeder Morgen der Grundschüler so strukturiert ist. Durch Krankheit und Fachkräftemangel muss auch Unterricht in der Klasse 3b vertreten werden, so wie an den ersten zwei Tagen meines Praktikums. Vertreten wird der Unterricht durch soziale Mitarbeiter. Viele Kinder leiden unter dem stetigem Lehrerwechsel. Die Bezugsperson fehlt für die Kinder und der Unterricht wird chaotisch und unruhig. Neue Themen können die Sozialen Mitarbeiter nicht einführen.

Doch nach der Rückkehr der genesenen Lehrer merkt man schnell, worauf der Fokus liegt: Selbstständiges Arbeiten. „Die Schüler/innen sollen lernen selbstständig Aufgaben zu erledigen und zu kontrollieren. So können die Schüler individuell gefördert werden“, so die Klassenlehrerin Frau Sander. Dies macht sich schnell bemerkbar: Ein Wochenplan mit einem Wochenziel wurde entworfen. Diese muss am Ende der Woche erfüllt sein und wird ebenfalls kontrolliert. Wer es nicht schafft, muss den Rest zu Hause erledigen.

Mal als Lehrer an der Tafel zu stehen, ist für mich eine gewinnbringende Erfahrung gewesen und hat mich in meinem Berufswunsch bestärkt. Ich kann sagen, dass das Praktikum mir gezeigt hat, dass Lehrerin zu sein nicht nur bedeutet Wissen zu übermitteln, sondern die Kinder mit durch ihr Leben zu begleiten, mit ihnen zu lachen und mit ihnen zu fühlen.

H.H.

Fächervorstellung

Naturwissenschaften

Zu den Naturwissenschaften zählen die Fächer Physik, Biologie und Chemie. Hierbei werden die Fächer getrennt voneinander unterrichtet und behandeln verschiedene Themenbereiche. Alle 3 Fächer werden bei uns am Gymnasium ab der 5. Klassen abwechselnd mal halbjährig und mal ganzjährig unterrichtet.

Das Fach Biologie beschäftigt sich insbesondere mit dem menschlichen Körper. Hierbei wird nicht nur der Aufbau des menschlichen Skeletts gelernt, sondern auch der Blutkreislauf oder der Aufbau und die Funktion verschiedenster Organe.

Aber nicht nur der menschliche Körper spielt eine große Rolle, sondern auch Pflanzen und Tiere, welche in einem Ökosystem zusammenleben. Besonders spannend ist der Umgang mit dem Mikroskop in vielen Experimenten.

Das Fach Physik setzt sich viel mit Elektrizität und Kräften auseinander. Aber auch Geschwindigkeiten und Magnetfelder werden behandelt. Fragen wie: „Wie funktioniert der Stromkreislauf und was ist die Stromstärke?“ können mit dem eigenen Bau eines Stromkreises und weiteren Experimenten später leicht beantwortet werden. Aber auch der Aufbau von Atomen wird gelernt und verstanden.

Das Fach Chemie beschäftigt sich viel mit den verschiedenen Stoffen. Dabei zählt nicht nur der Aggregatzustand der Stoffe, sondern später auch die Kennzeichnung im Periodensystem. Auch die Reaktion eines Stoffes mit einem anderen ist besonders wichtig. Zuerst erlernt man den Umgang mit dem Bunsenbrenner, später dann richtig zu experimentieren und die Experimente in Form eines Protokolls schriftlich festzuhalten.

H.H.

Impressum

Redaktion:

Alina Hornburg (A.H.)
Anna Massouh (A.M.)
Chiara Tolle (C.T.)
Finley Bank (F.B.)
Frederik Eichstaedt (F.E.)
Hannah Hübner (H.H.)
Lars Hefer (L.H.)
Marvin Richtsteig (M.R.)
Matti Wißmann (M.W.)
Noah Weber (N.W.)
Philipp Höbel (P.H.)
Tarek Meyer (T.M.)
Tom Erdmann (T.E.)
Herr Bauch (betr. Lehrkraft)
Frau Kraft (betr. Lehrkraft)

Mitwirkende:

Annika McGuigan (A.M.)
Pia-Carlotta Wendel (P.W.)
Marie Pawlack (M.P)
Julien Marten (J.M.)
Janneck Beulke (J.B.)
Jana Grumeth (J.G.)
Renée Garbe (R.G.)
Louisa Münch (L.M.)
Julia Dittrich (J.D.)
Klasse 8b
Das Schülersprecherteam

V.i.S.d.P.

Swantje Klapper (Schulleitung)

Kontakt

schuelerredaktion.ag@gym-mellendorf.de

Danke an:

hus de groot Eisarena
Appels Bowlingcenter
Buchhandlung von Hirschheydt

Gedicht

Frühling

Im Frühling kommen Pollen
Und wir gehen wieder raus.
Die Fußbälle, die rollen
Und die Jacken ziehen wir aus.

Wir fahren zusammen ins Freibad
Und chillen in der Sonne.
Wir haben alle Spaß!
Das ist ne große Wonne.

T.E.

Witze

◊ Hoch lebe die Schule! - So hoch, dass keiner reinkommt!

◊ Was ist der Unterschied zwischen Schule und Lidl? - Lidl lohnt sich!

◊ Patient: „Herr Doktor ich komme mir so unglaublisch überflüssig vor.“
Arzt: „Der nächste bitte!“

◊ Hier ist irgendwas faul... Ach ja, ich bin das.

Hast du auch einen Witz? Schicke ihn uns doch!

schuelerredaktion@gym-mellendorf.de

SUDOKU

Das Ziel des Spiels Sudoku ist es, jedes Feld mit einer Zahl zwischen 1-9 zu belegen. In jeder Spalte, Zeile und jedem 3x3-Kasten darf jeweils eine Zahl nur einmal vorkommen. Es sind bereits einige Zahlen gegeben.

8	9	1	2	4	7		3	6
4	6	5	3	9		1	7	2
	2			6		8	4	9
5	7	2	6		4			3
		4	7	1	3	6	2	5
1	3	6		2	9	7	8	4
7	1	9	4	5	2	3	6	8
2		3	8	7		4	9	1
6	4	8	9	3	1		5	7

	9					1		5
1		7					3	
3	6	5			1			8
	5	6	1	8				2
8			7					
7	1			5				6
	8	1	4	3		5		7
6	3	9		1	7		8	
5			6					

	8			1		9	3	
5								
	3		8					4
	7		9	4		6		
6			2			8	9	
	5	9				7	4	3
	2				6			
9	1				7		6	
		5				3		7

Lösungen zur letzten Ausgabe:

7	2	6	1	9	3	8	4	5
4	3	1	6	5	8	9	2	7
8	5	9	2	7	4	3	6	1
9	1	3	5	4	2	6	7	8
2	4	8	7	3	6	1	5	9
5	6	7	9	8	1	2	3	4
1	7	2	8	6	5	4	9	3
3	8	5	4	2	9	7	1	6
6	9	4	3	1	7	5	8	2

5	2	9	1	3	6	4	7	8
8	1	7	2	4	9	6	3	5
3	4	6	7	8	5	1	2	9
4	5	2	3	6	7	9	8	1
7	3	1	8	9	4	5	6	2
6	9	8	5	2	1	3	4	7
1	8	4	6	5	2	7	9	3
2	6	5	9	7	3	8	1	4
9	7	3	4	1	8	2	5	6

4	1	2	7	3	6	9	5	8
5	8	7	2	1	9	3	4	6
6	9	3	8	4	5	1	7	2
2	5	6	4	9	1	8	3	7
7	3	1	5	2	8	6	9	4
8	4	9	6	7	3	2	1	5
3	2	4	9	6	7	5	8	1
1	6	8	3	5	4	7	2	9
9	7	5	1	8	2	4	6	3